

Eine verkannte Bauinschrift aus Megara des Publius Ampelius von 359/60

Der durch zahlreiche Zeugnisse verschiedener Art gut bekannte Publius Ampelius war eine bedeutende Persönlichkeit des vierten nachchristlichen Jahrhunderts. Unter Constantius II. war er (wahrscheinlich) *praeses* von Cappadocia, *magister officiorum* und, im Jahre 359/60, Prokonsul von Achaia, unter Valentinian I. im Jahre 364 Prokonsul von Africa und 371-372 *praefectus urbi*.¹ Die Autoren haben manches über ihn zu sagen, griechische und lateinische Inschriften rühren von ihm her² oder erwähnen ihn während seiner Staathalterschaften, und wenigstens zwölf Konstitutionen der Kaiser Valentinian und Theodosianus oder in anderen Sammlungen noch auszugeweiht erhalten.³

Ampelius stammte aus dem syrischen Antiocheia, wie sein Mitbürger Ammian in einer Skizze seiner Laufbahn mitteilt.⁴ Ein anderer Mitbürger, der berühmte Redner Libanios, hat ihn als einen verständigen und vortrefflichen Mann bezeichnet⁵ und hat im Jahre 360, als Ampelius Statthalter Griechenlands war, seine Hilfe für den in Schwierigkeiten geratenen Rhetor Hilarius erbeten.⁶ Der kaum weniger berühmte Himerios von Prusa hat ihm während seiner Staathalterschaft in Griechenland eine (verlorene) Rede "Auf den Prokonsul Ampelius" und während dieses Jahres oder danach die (erhaltene) Rede "Auf Ampelius" gewidmet.⁷ Von den Autoren dieses Jahrhunderts spricht Aurelius Symmachus im Jahre 396/7

¹ O. Seeck, *Ampelius* Nr. 2 RE I (1894) 1881; Ed. Groag, *Die Reichsbeamten von Achaia in spätrömischer Zeit* (Wien 1946) 40-44. PRLE 1, 1971, 56-57; A. Chastagnol, *Les Fastes de la préfecture de Rome au Bas-Empire* (Paris 1962) 185-188, Nr. 71.

² Von den griechischen Inschriften wird weiter unten die Rede sein; die lateinischen, die alle der Zeit seiner afrikanischen Statthalterschaft angehören, sind ILAlg 1, 254 aus Calama und 1, 2107 aus Madaura sowie ILT 1538 B aus Mustis. An Ampelius als Prokonsul von Africa ist CTh 13, 5, 10 gerichtet.

³ Aufgezählt z.B. bei Chastagnol (Anm. 1) 187 Anm. 22.

⁴ Ammian 28, 4, 3-4, zusammen mit einer Würdigung seiner Stadtpräfektur. Eine kurze Erwähnung schon 28, 1, 22. Dazu J. Matthews, *The Roman Empire of Ammianus* (London 1989) 211-212. 414. 467.

⁵ Libanios, ep. 315, 2: ὁ κλειστόν μέτεστι φρονῶν, Ἀμπέλιον λέγω τὸν καλόν.

⁶ Libanios, ep. 208. Vgl. PRLE 1, Hilarius Nr. 4-5.

⁷ Himerios, ed. A. Colonna (1951), or. 50: εἰς Ἀμπέλιον τὸν ἀνθύπατον, or. 31: εἰς Ἀμπέλιον προπεμπτικός, wegen des fehlenden Titels vermutlich nach dem Ende des Prokonsulats.

mit Hochachtung von dem damals bereits, vielleicht erst seit kurzem, Verstorbenen.⁸ Im 5. Jahrhundert galt Ampelius, mit anderen, dem Sidonius Apollinaris noch als ein Muster des Briefstils.⁹

Als Einleitung zu einem sogleich vorzustellenden Neufund mögen die folgenden Bemerkungen über das Jahr seines Prokonsulats von Achaia, 359/60, dienen. Himerios betont in seiner 31. Rede, in der er von zahlreichen anderen Tugenden des Ampelius spricht, nichts anderes so sehr wie seine Bautätigkeit im Amt: "Von den Thermopylen beginnend bis in alle Winkel der Peloponnes hast Du dem gesamten Raum Stadtcharakter gegeben",¹⁰ "Deinetwegen blüht Sparta".¹¹ In Athen fühlte Ampelius sich angezogen vom alten Ruhm des Demos Kollytos im Zentrum der Stadt und von der Natur des Platzes; so kam er, ihn zu besichtigen. Da er ihn in einem beschämenden Zustand fand, sorgte er dafür, daß die Stadt sich seiner nicht länger zu schämen hatte.¹² Von Bauten zahlreicher Städte, denen Ampelius seine Fürsorge zuwandte, erwähnt Himerios weiter Säulenhallen, Schwimmhallen, Bäder und "das eponyme Haus des Königs", was eine Anspielung auf die Stoa Basileios auf der Agora von Athen sein dürfte.¹³ "Wer könnte die unendliche Fülle der Bauten angemessen beschreiben?"¹⁴

Inschriften von mehreren Orten der Provinz bestätigen die Worte des Lobredners. Von Erneuerungsarbeiten am Theater und der zu ihm führenden Säulenhalle in Sparta sprechen nicht weniger als drei noch erhaltene Inschriften und illustrieren so Himerios' Worte über die besondere Fürsorge des Ampelius für diese Stadt.¹⁵ Aus Chalkis auf Euböa stammt ein längeres Edikt des Ampelius, betreffend die Renovierung von Bauten

⁸ Symmachus, ep. V 54, 2: "Ampelium clarae et inlustri recordationis virum"; 66, 1: "Ampeli inlustri memoriae viri".

⁹ Sidonius, carm. 9, 304, unter anderem neben Paulinus und Symmachus.

¹⁰ Himerios, or. 31, 11: σὺ δ' ἐκ Πυλῶν ἀρξάμενος ἄχρι καὶ Πελοποννήσου μυχοῦ πάντα τὸν ἐν μέσῳ τόπον πόλεις ἀπέφηνας.

¹¹ Ebenda: Ἄλλὰ διὰ σέ καὶ Σπάρτη τρυφῶ, ῥυπῶντα πλόκαμον εἰς εὐάνθη κόμην ἀμείψασα.

¹² Ebenda 12

¹³ Ebenda 17: Ἡ μὲν (πόλις) στοὰν φέρει, ἡ δὲ κολυμβήθραις ἐντρυφῶ: τὴν μὲν ἀβρύνει λουτρόν, τὴν δὲ βασιλέως οἶκος ἐπάνυμιος, ἄλλη δὲ ἄλλο τι φέρει, πάσαι δὲ πάντως τοῖς σοῖς καλοῖς ἐναβρύνονται. Das Zeugnis für die Stoa Basileios fehlt in R.E. Wycherleys Sammlung "Literary and Epigraphical Testimonia" (Agora III 1957) 21-25.

¹⁴ Ebenda 11: τὸν δὲ ἄπειρον τῶν οἰκοδομημάτων ὄχλον τίς ἂν κατ' ἀξίαν δηλώσει;

¹⁵ IG V 1, 729 (SEG XV 218); ABSA 30 (1932) 217-220 Nr. 8; SEG XI 464.

und die damit betrauten Kommissare.¹⁶ Das eindrucksvollste Zeugnis ist jedoch ein seit langer Zeit bekanntes Epigramm aus Aigina, das Louis Robert in einer eindringenden Studie dem Verständnis erschlossen hat.¹⁷ Es sind sechs Hexameter von der Basis einer Statue des Pan, die Ampelius in einem Museion aufgestellt hat. Der Gott berichtet, daß er keine Freunde mehr an seiner gewohnten Umgebung und Lebensweise habe, sondern dorthin gekommen sei, wo auch die Statuen der Musen stehen, denn er wollte die schönen Bauten des "gerechten Richters" (εὐθύδικος) Ampelius sehen.¹⁸ Das Epigramm zeigt diesen nicht nur wie die anderen Inschriften als eifrigen Bauherrn, sondern auch als gebildeten Freund der Musen.

Als Mitglied des Senats war Ampelius *vir clarissimus*, griechisch λαμπρότατος, als Statthalter Griechenlands *proconsul*, griechisch ἀνθύπατος. Das Edikt aus Chalkis (Anm. 16) trägt die Überschrift Πούβ(λιος) Ἀμπέλιος ὁ λαμπρότατος ἀνθύπατος λέγει. Ebenso geben seinen Namen und Titel SEG XI, 464 und (mit Ergänzungen) ABSA 30, 217-220 Nr. 8 aus Sparta. Nun wird soeben aus Megara, einer anderen Stadt der Provinz des Ampelius, eine neue Bauinschrift bekannt, die ihn in der gleichen eindeutigen Weise nennt, ohne daß der Herausgeber ihn erkannt oder den Text verstanden hätte.¹⁹ Er gibt das Facsimile des auf der Säule einer Stoa stehenden Textes:

ΚΑΤΑΚΕΛΕΥΣΙΝ
 ΤΟΥΚΥΡΙΟΥΗΜΩΝ
 ΤΟΥΛΑΜΑΝΘ
 ΠΟΥΒΛΑΝΤΕΛΙΟΥ
 ΕΠΙΜΕΛΗΤΑΙΟΛΗΣ
 ΤΗΣΚΕΝΗΣΣΤΟΑΣ
 ΝΙΚΟΚΡΑΤΗΣΚΑΛΛΙΤΥΧΟΥ
 ΕΠΙΚΤΗΤΟΣΚΑΙΘΕΟΔΟΥΛΟΣ
 ΟΙΕΠΙΚΤΗΤΟΥ

Σχέδ.12. Μέγαρο.Οδός Πρυτανείου και Δ.Σχινά. Επιγραφή από κίονα της στοάς.

¹⁶ IG XII 9, 907 (Sylloge³ 905). Genannt sind u.a. eine Exedra und eine Stoa (Zeilen 22-27).

¹⁷ IG IV 53; Kaibel, *Epigrammata* 271; L.Robert, *Hellenica* 4 (1948) 5-34.

¹⁸ Zeilen 4-5 des Epigramms: ἀνδρὸς δ' εὐθύδικου πόλεων περικαλλέα ἔργα / Ἀμπελίου σκιρτῶ καὶ τέρπομαι.

¹⁹ P.Zorides, *Deltion* 42 (1987 [1992]) B 1, 40, fig. 12.

und bemerkt, daß es sich um die Namen des "Präfekten der Stadt" und der für die Errichtung der Stoa Verantwortlichen handelte.²⁰ Es ist deutlich, daß er nicht an Ampelius denkt, der ja in seiner späteren Laufbahn tatsächlich "Stadtpräfekt" von Rom (*praefectus urbi*) wurde, sondern an das (imaginäre) Amt eines städtischen Präfekten von Megara, denn er datiert die Inschrift wegen ihrer Buchstabenformen, die angeblich denen von sicher ins 5. Jahrhundert datierten Inschriften gleichen, in das 5. Jahrhundert. Ihm folgt in der Deutung und Datierung Anne Pariente in der "Chronique de fouilles en 1992".²¹

Es ist demgegenüber klar, daß es sich um Publius Ampelius, *vir clarissimus, proconsul* 359/60, handelt,²² daß dieser den Befehl zur Errichtung (oder Erneuerung) der Säulenhalle gegeben hat, und daß die drei Kommissare für das Vorhaben für die Anbringung der Inschrift gesorgt haben.

Die Umschrift des Textes lautet:

Κατὰ κέλευσιν
τοῦ κυρίου ἡμῶν
τοῦ λαμ(προτάτου) ἀνθ(υπάτου)

⁴ Πουβλ(ίου) Ἀνπελίου
ἐπιμεληταὶ ὅλης
τῆς κενῆς στοᾶς
Νικοκράτης Καλλιτύχου

⁸ Ἐπίκτητος καὶ Θεόδουλος
οἱ Ἐπικτή[ο]υ.

Die Zahl der Städte Achaias, in denen sich Spuren der Wirksamkeit des Ampelius aus seiner Statthalterschaft erhalten haben, steigt damit auf fünf: Athen (Himerios), Sparta, Chalkis, Aigina und Megara. Über kurz oder lang wird man mit weiteren Zeugnissen, die seinen Namen tragen, rechnen dürfen.

Christian Habicht
Institute for Advanced Study
Princeton, New Jersey

²⁰ a. O.: "ὅπου διαβάζει κανεῖς ονόματα τοῦ ἐπάρχου τῆς πόλης καὶ ἐκείνων ποὺ ἐπιμελήθηκαν γιὰ τὴν ἀνεγέρση τῆς στοᾶς".

²¹ *BCH* 117 (1993) 783 mit fig. 38: "où l'on lit les noms de l'éparque de la ville et de ceux qui avaient pris en charge la construction du bâtiment, probablement au V^e s. ap. J.-C."

²² Die Namen und der Amtstitel sind in der gleichen Form gegeben wie im Edikt des Ampelius aus Chalkis (Anm. 16).

Автор исправляет ошибочную идентификацию Публия Ампелия в недавно найденной строительной надписи из Мегар. Речь идет не о префекте Мегар, как полагал издатель надписи, но о Публии Ампелии, проконсуле провинции Ахайя в 359/360 г., известном своей строительной деятельностью в различных греческих городах; надпись должна датироваться не V в., но временем, близким к правлению Ампелия.